März 2017 . Ausgabe 01

Reit- und Fahrverein „St. Georg“ Oberursel-Bommersheim e.V.

St. Georg's BOTE

ST. GEORG AKTIV: KOMBINIERTER MANNSCHAFTSWETTKAMPF 2017

GUT ZU WISSEN: HELFER FÜR ORTSJUBILÄUM GESUCHT

ZU GUTER LETZT: AND THE WINNER IS...

Liebe Mitglieder,

eigentlich war es wie immer: Das neue Jahr galoppierte vom Start weg gleich richtig los, die ersten Schleifen konnten beim Neujahrsturnier sowie beim Mannschaftswettkampf Hessen-Nassau vergeben werden und bei Lehrgängen bzw. Seminaren wurde das reiterliche Wissen theoretisch und praktisch vertieft. Und doch war es diesmal anders, denn die ersten Wochen boten uns mit einem angeblichen Herpesfall ein „Highlight“, auf das wir gerne verzichtet hätten. Aber dies ist zum Glück Schnee von gestern, auch wenn der Bote diesem Thema noch ein paar Zeilen gewidmet hat. Und nun blicken wir optimistisch einem hoffentlich tollen Reiter- und Vereinsjahr entgegen.

In diesem Sinne: „Tür frei“ für unseren ersten „St. Georg’s Bote“ im Jahr 2017 und wie immer viel Spaß beim Lesen.

Euer Vorstand

Alte Hasen und junge Hüpfer: 31. Kombinierter Mannschaftswettkampf 2017

Teamgeist, Gemeinschaftsgefühl und Daumendrücken für die anderen – in unserer Individualsportart Reiten sind diese Dinge nicht unbedingt immer eine Selbstverständlichkeit. Umso schöner und wichtiger sind daher die tollen Erfahrungen, die man als Reiter(in), Trainer(in), Mannschaftsführer(in) oder auch als Zuschauer(in) beim Mannschaftswettkampf Hessen-Nassau machen kann. Da wird gemeinsam trainiert, geritten, gelitten, gefreut, gebangt, die Daumen gedrückt, gefeiert und – wie das aktuelle Beispiel zeigt – das erworbene Gemeinschaftsgefühl bei bereits geplanten „After-Show“-Treffen weiter vertieft. Beim 31. Mannschaftswettkampf Hessen-Nassau am 4. und 5. März konnten zum ersten Mal gleich zwei Mannschaften die einzigartige, stimmungsvolle Atmosphäre dieses besonderen Turniers erleben. Engagiert vorbereitet und vorgestellt von unserer bewährten Mannschaftsführerin Christiane Kurze starteten für das Team „Maximus‘“ in der Dressur Silvia Schon / Maximus, Denise Neumann Minguez /Fynn, Mara Moreth / Kilky und Lena Grothe / La Quadriga. Im Springen waren für dieses Team Doppelstarterin Silvia

Schon / Maximus, Lorenz Hieronymi / Camouflage, Leon Braun / Codo sowie Zarina Lamers auf Carlson am Start. Im Team „Zanzibar“ kämpften im Dressurviereck Joana Rasch /Carlos der Unwiderstehliche, Andrea Bokelmann / Feiner Floh, Jacqueline Häußer / Cotton Candy und Helmut Adler /Zanzibar, der zugleich Doppelstarter war. Im Parcours wurde er unterstützt von Isabel Wink/ Creme de la bequem, Chantal Häußer / Lafina und Jacqueline Häußer / Donky. Um es vorweg zu nehmen: Gewonnen haben unsere Mannschaften zwar nicht und es reichte auch nicht für einen vorderen Platz, aber unsere Teams haben alles gegeben und u. a. erlebt, dass alte, wettkampferprobte Hasen und junge, unerfahrene Hüpfer gemeinsam viel voneinander lernen können, dass Springreiter auch im Dressursattel keine schlechte Figur machen und dass man – wie unsere Mannschaftsführerin im Nachhinein anmerkte – Abteilung nur in der Abteilung üben kann. Dies bekam vor allem das Team „Maximus“ zu spüren, bei dem sich ein Paar im Laufe der Aufgabe „unerlaubt von der Truppe entfernte“, was die Richter mit „Verlust der Mannschaftsdisziplin“ kommentierten.

Gänsehaut und Warteschlagen

Auch wenn wir nun weiterhin auf unseren fünften Vereinssieg im Mannschaftswettkampf warten müssen, können wir auf ein fantastisches Wochenende zurückblicken. Sage und schreibe 26 Teams sind nach Bommersheim angereist. Bei dieser Menge an Teilnehmern war unsere Halle bei der abschließenden Siegerehrung, deren Stimmung Gänsehaut pur erzeugte, schon fast zu klein. Kurzum: Die Stimmung war super, die Tribüne prall gefüllt, im Casino gab es sogar Wartezeiten für einen Sitzplatz, die Getränkekasse war pausenlos am klingeln und nicht nur der Präsident des Pferdesportverbandes Hessen-Nassau Dr. Wolfgang Kubens zeigte sich voll des Lobes hinsichtlich der professionellen Ausrichtung dieses Turniers. So schrieb uns beispielsweise der siegreiche RFV Schwanheim: „Der Reit- und Fahrverein Schwanheim freut sich sehr über den Sieg beim Kombinierten Mannschaftswettkampf Hessen-Nassau 2017. Wir möchten uns ganz herzlich für die sehr schönen Ehrenpreise bei Ihnen bedanken. Vielen Dank, dass der RFV St. Georg Oberursel-Bommersheim diese Veranstaltung durchführt. Uns ist sehr wohl bewusst, welch große Arbeit die Vorbereitung und Durchführung einer solchen Veranstaltung voraussetzt. Wir haben optimale Bedingungen (eine sehr gepflegte Anlage, tolle Bodenverhältnisse, ausreichend Platz, gute Parkmöglichkeiten, sehr gute Meldestelle, nette Helfer, sehr leckere Verpflegung) vorgefunden. Wir sind sehr glücklich, dass unsere Pferde am Wochenende diese beständig guten Leistungen ablieferten und wir zu gutem Sport vor einem beeindruckenden Publikum, welches bei jedem einzelnen Ritt mitfieberte, beitragen konnten. Wir haben uns in Oberursel-Bommersheim sehr wohlgefühlt und kommen in 2018 gerne wieder!“ Und eine Mutter aus der Bad Sodener Mannschaft: „Ganz herzlichen Dank für den Einsatz Ihres Vereins für diese immer wieder tolle Veranstaltung!!! Wir waren nach ein paar Jahren mal wieder dabei und einfach begeistert. Großartig, was Sie da auf die Beine stellen!“

Das viele Lob, das wir erhalten haben, möchten wir gerne an euch weiterreichen, denn es gebührt in erster Linie unseren zahlreichen engagierten Helferinnen und Helfern, ohne die eine solche Veranstaltung überhaupt nicht zu realisieren wäre!

Bei aller Freude über ein gelungenes Turnier gab es jedoch auch einen kleinen Schreckmoment, als eine Reiterin nach einem unglücklichen Sprung mit ihrem Pferd stürzte und ins Krankenhaus gebracht werden musste. Zum Glück stellte sich später heraus, dass dieser Unfall glimpflicher ausging als zuerst befürchtet. Das Teammitglied der RSG Berghof-Bönstadt musste eine Nacht im Krankenhaus verbringen, wo eine gebrochene Rippe diagnostiziert wurde. Wir schicken nochmal ganz viele Genesungswünsche an die junge Reiterin, drücken weiterhin die Daumen, dass sie ganz schnell wieder im Sattel sitzt, und freuen uns sehr über die Ankündigung der Eltern, dass ihre Tochter trotz allem auch im kommenden Jahr wieder beim Mannschaftswettbewerb dabei sein möchte.

Sieger des 31. Mannschaftswettkampfes Hessen-Nassau wurde der RFV Schwanheim, dem wir herzlich zu diesem tollen Erfolg gratulieren.

Wie immer gab es am Samstag auch wieder Einlaufprüfungen mit vielen Bommersheimer Erfolgen.

Unsere Glückwünsche gehen an folgende Reiterinnen und Reiter:

MANNSCHAFTSWETTKAMPF 2017

Dressurprüfung Klasse A:
4. Platz: Emily Dürholt / St. Valentin Junior
9. Platz: Nicoletta Massmann / Maddoxx

Stilspringprüfung Klasse E:
4. Platz: Nathalie Meiser/ Lotti Lou

Springprüfung Klasse A / 1. Abteilung:
2. Platz: Chantal Häußer / Lafina
3. Platz: Leon Braun / Codo
4. Platz: Jacqueline Häußer / Donky
7. Platz: Jacqueline Häußer / Cotton Candy
12. Platz: Lorenz Hieronymi / Camouflage

Springprüfung Klasse A / 1. Abteilung:
4. Platz: Isabell Wink / Creme de la bequem
5. Platz: Helmut Adler / Zanzibar

Springprüfung Klasse L:
3. Platz: Robin Partenfelder / Chanel
4. Platz: Isabell Wink / Creme de la bequem

Neujahrsspringen 2017: Die ersten Sieger stehen fest

Am allerersten Tag des neuen Jahres wurden auch gleich die allerersten Sieger der Turniersaison 2017 gekürt. Wo? Na klar – auf unserem traditionellen Neujahrsspringen. Auch in diesem Jahr war von Müdigkeit bei den Aktiven nichts oder nur ganz wenig zu spüren. Zur Einstimmung auf den sportlichen Wettkampf zeigten sechs Voltigierer unserer L-Voltigierturniergruppe mit Longenführerin Meike Precht, zu welchen Leistungen sie auf unserem Vereinspferd „Feiner Floh“ in der Lage sind. Zu den flotten Klängen von Andreas Gabaliers „Hulapalu“ begeisterten unsere Pferdeakrobaten die zahlreichen Zuschauer mit ihrer Kunstfertigkeit auf dem Pferderücken. Dementsprechend gut war die Stimmung, als unsere Springreiterinnen und -reiter an der Reihe waren, die mit ihren

Leistungen auf eine tolle Saison hoffen lassen. Im E-Springen hatte Tessa Hieronymi auf Cool Boy die Nase vorn, gefolgt von Nathalie Meiser auf Lotti Lou auf Platz zwei, Katja Schwarz auf Condio’s Cruise auf Platz drei, Esther Engelmann auf La Quadriga auf Platz vier und Daniella Kun of Smile of Stakkado auf Platz fünf. Im anschließenden A-Springen führte kein Weg an Sieger Leon Braun vorbei, der seinen Codo gesattelt hatte. Auf die Plätze drei, vier, sechs, sieben, acht und neun sprangen mit Chantal Häußer / Cotton Lady, Jacqueline Häußer / Donky, Katja Ullerich / Favourite Girl, Esther Engelmann / La Quadriga, Michelle Klecz / Filou sowie Michelle Müller / Pierrot weitere Bommersheimer Springtalente. Im schwersten Springen des Tages, bei dem es einen Parcours der Klasse L zu überwinden galt, holte sich Jacqueline Häußer auf Jule mit der einzigen Nullrunde souverän den Sieg, gefolgt von Leon Braun/ Codo auf dem zweiten Platz.

Krippenspiel 2016: Tradition und Premiere

Wie mittlerweile jedes Jahr fand auch am Weihnachtsfest 2016 der Familiengottesdienst der Gemeinde St. Aureus und Justina sowie das dazugehörige Krippenspiel in unserer Reithallte statt. Und wie mittlerweile jedes Jahr agierten die kleinen und großen Darsteller von Maria, Josef und Co. vor gefüllten Rängen bzw. Tribünen. Und doch war es diesmal anders, denn zum ersten Mal wurde dieser stimmungsvolle Weihnachtsgottesdienst von Pastoralreferentin Dr. Katrin Gallegos Sánchez gehalten. Sie übernahm damit die Rolle des leider viel zu früh verstorbenen Diakon Clemens Olbrich und leitete zum ersten Mal ein Kinderkrippenspiel in einer Reithalle. Wir finden: Dr. Gallegos Sánchez hat es bei ihrer Premiere richtig toll gemacht. Der „Erfinder des Reithallenkrippenspiels“ Diakon Olbrich hat sicher von oben zugeschaut und sich gefreut, dass sein „Baby“ in gute Hände gekommen ist.

War gut, ist gut, bleibt gut: Springen mit Andreas Wendenburg

Der „Wendy“ – ja – der kann es einfach. Auch der diesjährige Springlehrgang am 18. und 19. Februar beim renommierten Erfolgstrainer Andreas Wendenburg sorgte wieder für Begeisterung, lehrreiche Momente und Vorfreude auf die Saison 2017. Insgesamt 16 Springtalente aller Altersklassen bekamen einmal mehr vermittelt, wie unverzichtbar dressurmäßige Basisarbeit für erfolgreiches Reiten über den Stangenwald ist. Sie konnten das Erlernte unter den erfahrenen Augen des Profis dann wie immer am zweiten Lehrgangstag auch gleich im Trainingsparcours üben.

NEUES VON DER ANLAGE

Sandmann schon wieder zu Besuch

Und schon wieder haben wir Besuch vom Sandmann erhalten. Diesmal kümmerte er sich aber nicht um unsere Hallenböden, sondern brachte Nachschub für unsere Plätze. Vier Lastzüge voller Sand wurden kürzlich auf unseren Plätzen verteilt. Auch wenn der Vorstand sich normalerweise nicht gerne selbst lobt, möchten wir diesmal den Einsatz von Robin Partenfelder und Bernd Neumann erwähnen, denn beide hatten eigentlich Urlaub und waren dennoch für diesen Einsatz zur Stelle.

Licht im Stangenwald

Ganz schön licht ist es jetzt rund um unseren unteren Reit- und Turnierplatz, denn mittlerweile sind dort alle Bäume erheblich zurückgeschnitten worden. Besonders freut das unseren Parcoursbauer Jürgen Laubach, der nun für seinen Stangenwald viel bessere Lichtverhältnisse vorfindet.

Leckerlis fürs Vereinssparschwein: Untermieter im Casino

Mit Lappen an die Leinen: PSV-Seminar „Kutschenführerschein“

Ihre Papiere bitte: In diesem Jahr wird von der FN der „Kutschenführerschein“ eingeführt. Als Einstimmung auf dieses Thema lud der PSV Hessen am 25. Februar zu einem Seminar auf unserer Anlage ein. Rund 70 interessierte Reit- und Fahrsportler folgten im vom PSV Hessen angemieteten Casino der Theorie, die den überwiegenden Teil der Veranstaltung ausmachte. Der zweistündige Praxisteil fand in unserer Reithalle statt, wo ein extra angereistes Gespann im Stand beurteilt werden musste und mit dem anschließend Anfahrübungen gezeigt wurden. Wir danken an dieser Stelle herzlich Claudia und Bernd Christoph, die sich mit ihrem Zweispänner für diese Demonstration zur Verfügung gestellt haben.

Alles hat seine Grenze

Auch in Bommersheim hat alles seine Grenzen. Und genau diese standen am Jahresanfang im Fokus der mittlerweile sechsten von unserem Ortsbeirat organisierten Grenzwanderung durch Bommersheimer Gefilde. Wie immer ging es bei uns an der Reithalle los. Diesmal erkundeten die rund 30 Teilnehmer drei Stunden lang den südlichen Teil unserer Vereinsheimat. Auf dem Besichtigungs- und Diskussionsprogramm standen u. a. die vor allem für Schulkinder nicht ganz unproblematische Kreuzung Friedenslinde/Lange Straße und die Agrar-Kultur-Achse mit dem markanten, zweifarbigen Rohrsystem. Genau hier soll demnächst der zweite Bommersheimer Grenzstein gesetzt werden. Weiter ging es dann auf die alte Römerstraße, die einst von der Saalburg direkt über die Bommersheimer Felder zur nächsten Römersiedlung führte. In der Feldgemarkung kurz vor dem Bommersheimer Steinbruch „Hubertuswäldchen“ gab es Informationen zum einst dort gelegenen Dorf Niederbommersheim und seinem damaligen Friedhof. Wusstet ihr, dass der Steinbruch vor vielen 1000 Jahren aus Lavaströmen entstand, die sich bei einem Vulkanausbruch aus dem Vogelsberg bis nach Bommersheim ergossen? Ein weiterer Stopp der Grenzwanderer: Das Marienbild auf dem Weg zur „Gnade Gottes“, dem ehemaligen Bergwerk Bommersheims. Von dort aus gab es einen guten Blick über den Grenzverlauf von Bommersheim, Kalbach und Ober-Eschbach. Nach drei Stunden waren die Wanderer wortwörtlich an den Grenzen angelangt und ließen die interessanten Informationen in unserem Casino bei leckerer Kartoffelsuppe noch einmal Revue passieren.

24. bis 26. März 2017
Dressurturnier bis Klasse S* mit PSJ-U 25-Dressurcup

04. und 5. April 2017
Dressurlehrgang bei Uta Gräf
Organisation und Anmeldung: Martina Dörr

20. April bis 7. Mai 2017
Lehrgang Abzeichen (5,4,3), Basispass, Reitpass
Organisation: Andrea Huber

25. April 2017
Mitgliederversammlung
Um 19:30 auf dem Kronenhof, Bad Homburg

08. Mai 2017
Vorbereitung der Anlage für Prüfung Abzeichen (5,4,3), Basispass, Reitpass
17:30 bis 18:30 Uhr

09. Mai 2017
Prüfung Abzeichen (5,4,3), Basispass, Reitpass
15 bis 20 Uhr

27. / 28. Mai 2017
„Ecole de Légèreté“-Lehrgang mit Gunnar Wiedner
Casinohalle
Anmeldelisten mit Details zu Kosten etc. werden rechtzeitig an der Casinohalle ausgehängt.
Organisation: Christiane Mancini

29. Juni bis 2. Juli 2017
Springturnier bis Klasse S*

18. bis 20. August 2017
1.225-Jahr-Feier Bommersheim
Mit Festumzug aller Vereine am Sonntag

...findet wie gewohnt an jedem letzten Mittwoch im Monat ab 20 Uhr in unserem Casino statt. Auf alle, die kommen möchten, warten nette Menschen, leckeres Essen und anregende Gespräche.

Der Fahrerstammtisch...

EIN BLICK AUF ST. GEORG'S TERMINKALENDER

10. und 11. Oktober 2017
Dressurlehrgang bei Uta Gräf
Organisation und Anmeldung: Martina Dörr

15. Oktober 2017
Spring-Sichtung der Länder Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland für Bundesnachwuchschampionat
Organisation: Pferdesportverband Hessen

28. Oktober 2017
4. Fahrer Cup

29. Oktober 2017
Halloween Turnier (WBO)

23. Dezember 2017
Generalprobe Krippenspiel
Nicht-Casinohalle

24. Dezember 2017
Kinderchristfeier mit Krippenspiel der Pfarrgemeinde St. Aureus und Justina
ab 16 Uhr in der Nicht-Casinohalle

ROSS UND REITER: NEUES VON UNSEREN MITGLIEDERN

Aus zwei mach drei: Jonas Peter ist da

In der Dezemberausgabe unseres Newsletters hatten wir ja schon angedeutet, dass es nach der Hochzeit unseres Mitglieds Caro Bölker geb. Baumeister sicher bald weitere familiäre Neuigkeiten zu vermelden gibt. Und siehe da: Es ist soweit. Am 27. Februar um 00.58 Uhr trabte Jonas Peter ins Leben seiner überglücklichen Eltern. Der neue Familienstar von Caro und Stefan Bölker wog bei seinem ersten Auftritt auf der Bühne des Lebens 2.860 Gramm und maß 51 Zentimeter. Wir wünschen der kleinen Familie alles erdenklich Gute für eine tolle gemeinsame Zukunft.

Wir gratulieren sehr herzlich

Mit Helga Rathje und Hans-Richard Matern haben zwei Mitglieder in den vergangenen Wochen einen besonderen Geburtstag gefeiert. Eine runde 70 steht seit dem 28. Januar auf dem Konto von Helga Rathje, die 1991 Mitglied wurde und vor vielen Jahren gemeinsam mit ihrer Tochter Kerstin und ihrem Schimmelwallach Famor im Stall Mag zu Hause war. Fünf Jahre älter ist Hans-Richard Matern, der am 6. Februar 75 Jahre wurde. Der Jubilar ist bereits 1980 in unseren Verein eingetreten.

Was für eine Kunst: Anja Harms sorgt für Schlagzeilen

Zugegeben – mit Pferdesport hat der folgende Text nichts zu tun, doch wenn Mitglieder unseres Vereins außerhalb des Stalls international für tolle Schlagzeilen in den Medien sorgen, ist das dem Boten durchaus auch mal eine Meldung wert. In diesem Fall betrifft es Anja Harms. Unser jahrzehntelanges Mitglied, das schon fast zum Inventar des Stalles von Steffen Wolf gehört und dort derzeit mit ihrem schwarzen Araber Rhumi zu Hause ist, feiert als Künstlerin große Erfolge. Im Januar hat Anja Harms der Öffentlichkeit ihr neues Künstlerbuch präsentiert: Verarbeitet hat die Freizeit- und Geländereiterin dabei ein Gedicht von Ingeborg Bachmann, das auf handgeschöpftem Japanpapier zu lesen ist. Das Künstlerbuch wird von der Presse als höchst wertvoll bezeichnet – „wie ein Schatz, den man in den Händen hält".

Ihr erstes Künstlerbuch hat die 56-Jährige bereits 1986 erstellt. Seither konnte sie zu jeder Frankfurter Buchmesse ein neues Werk herausbringen. Ob die Tate Gallery in London, die Bibliothèque Nationale de France in Paris oder das Museum of Modern Art in New York: Die Werke von Anja Harms sind in Museen und Bibliotheken auf der ganzen Welt vertreten. Von ihrem aktuellen Werk, das sie nun im Rahmen großer Ausstellungen präsentiert, gibt es lediglich 25 Exemplare und jedes hat einen Wert von 1.750 Euro. Und da kreative Köpfe nie ruhen, ist das nächste Werk bereits am Entstehen. Im Mittelpunkt des neuen Künstlerbuches, das Ende des Jahres erscheinen soll, steht das chinesische Gedicht „Verwehendes Nichts".

Wer mehr Informationen über die Künstlerin Anja Harms und ihre Werke sucht, findet diese unter www.anja-harms.de.

Ortsjubiläum in Bommersheim: Gesucht wird...

... das eine oder andere Vereinsmitglied, das Lust hat, als Helfer bei der 1225-Jahr-Feier von Bommersheim mitzuwirken. Die Feier vom 18. bis 20. August soll ein Fest von Bommersheimern für Bommersheimer und natürlich auch für ganz Oberursel werden. Damit alles gelingt, hat sich das Organisationsteam auf die Suche nach engagierten Helfern z. B. für Theke, Grill, Essensausgabe, Kassen- und Ordnerdienst begeben. Wer mitmachen möchte, kann sich auf der Homepage der Vereine (www.bommersheimer-vereine.de) ein Anmeldeformular runterladen und dieses ausgefüllt an die angegebenen Adressen zurückschicken.

Bei der großen Feier warten viele Highlights auf die Besucher. Geplant sind u. a. eine 90er-Jahre-Party mit der beliebten Coverband „All Reset“, ein großer Sporttag der Fußballer, Turner und unserer Reiter, ein musikalischer Frühschoppen und ein bunter Festzug durch unseren dann besonders geschmückten Ortskern.

Herpes oder nicht? Stille Post in Bommersheim

Es ist zum Glück noch einmal gut gegangen, aber dennoch ist der tragische Tod eines Pferdes aus Bommersheim ein trauriges Beispiel, wie schnell sich durch Panikmache und Gerüchte Unwahrheiten verbreiten. Was war passiert? Der 17jährige Wallach Filou, der im Stall Mag stand, litt zwei Wochen lang an einer Krankheit unbekannter Ursache, die allerdings von Anfang herpestypische Symptome vermissen ließ. Da jedoch im Friedberger Stall Loth zeitgleich zwei Pferde tatsächlich wegen einer Herpeserkrankung starben, beschloss die Familie Mag, ihren Hof sicherheitshalber unter Quarantäne zu stellen. Ohne Frage eine vernünftige Entscheidung, zumal wegen der Vorfälle in Friedberg bereits viele Ställe im Umkreis wegen Quarantäne geschlossen hatten. Aus welchem Grund auch immer gab es nun aber Neunmalkluge, die verbreiteten, dass in Bommersheim Herpes ausgebrochen sei. Diese Nachricht erreichte auch die Medien. Und dann das: Radio ffh meldete mehrfach vollkommen unreflektiert und ohne auch nur einmal nachzufragen, dass auch in Bommersheim ein Pferd wegen Herpes zu Tode gekommen sei. Ein unglaublicher Vorgang, der nun erst Recht Panik auslöste. Daran konnte auch ein sehr sehr deutlicher Brief unseres Vorstandes an die Programmleitung von ffh nicht mehr viel ändern. Aber zumindest wurde damit erreicht, dass ffh nach Bekanntwerden des Laborergebnisses von Filou eine Richtigstellung veröffentlichte. Der arme Filou litt an einer bakteriellen Streptokokkeninfektion! Alles in allem also eine in vieler Hinsicht sehr unschöne Geschichte – vor allem für Filous Besitzerin, für die Familie Mag, für die gesamte Stallgemeinschaft, für die anderen Bommersheimer Ställe und nicht zuletzt für unseren Vorstand, der wie alle anderen Betroffenen tagelang nur noch mit diesem Thema und seinen Auswirkungen beschäftigt war.

Nach einer wahren Begebenheit: Die Geschichte vom geschenkten Gaul

Es war einmal ein wunderschönes Pferd. 300 Kilo wog der prachtvolle Hengst, zwei Meter war er groß und ganz in Bronze gegossen sein edler Körper. Das Pferd zierte viele Jahre den Garten eines ehrenwerten Vereinsmitgliedes, das leider viel zu früh von uns gehen musste. Die Besitzerin wollte gar gerne, dass der Hengst in gute Hände kommen möge und wünschte sich für ihn ein saftig-grünes Weideplätzchen auf unserer Reitanlage. Doch das Pferd verblieb vorerst auf seiner alten Weide, wo es der neue Hof- und Stalleigentümer stehen sah. Da dieser mit Pferden aber nun so gar nichts am Hut bzw. am Zylinder hatte, meldete er sich bei unserem hochehrenwerten Oberurseler Bürgermeister und fragte, ob man vielleicht eine Verwendung für das edle Tier haben möge. Nicht wissend, dass das Bronzepferd eigentlich sowieso in die Hände des Reitvereins übergehen sollte, brumte unser Bürgermeister nicht lange rum und bot unserem Verein die freundliche Übernahme an. Und so begab es sich, dass ein Mitglied unseres Vorstandes sich mit Gefährt und Anhänger auf seinen Weg Richtung Orschel machte, um das Pferd in seine neue Heimat zu begleiten. Der Transport gelang und der Hengst bekam einen tollen Platz vor unserer Reithalle, wo er sich stolz den Menschen zeigte. Aber Ach und Weh: Zur gleichen Zeit begaben sich die Erben unseres Vereinsmitglieds auf die Suche nach dem Bronzepferd, mit dem sie wahrhaft andere Pläne hatten. Leider war der Wunsch unseres verstorbenen Mitglieds, die Statue unserem Verein zu vermachen, nirgends auf Pergament niedergeschrieben. Und so geschah, dass ihr Verschwinden wie ein Raub aussah und entsprechende Schlagzeilen in den Orscheler Postillenproduzierte. Schnell ließ sich dieser Irrtum aufklären, doch das Kind war nun leider im Brunnen versunken. Die Erben konnten über diese Verkettung unglücklicher Umstände weniger lachen als alle anderen Beteiligten. Und da wir nicht als Pferdediebe an den Pranger gestellt werden wollten, ließen wir den Hengst traurig zurück in seine alte Wirkungsstätte und damit in eine ungewisse Zukunft ziehen. Und die Moral von der Geschicht: Humor ist, wenn man trotzdem lacht! Kann aber leider nicht jeder.

St. Georg's Weihnachtsrätsel 2016: And the Winner is...

Ja nee is‘ klar: Natürlich war es Springlegende Hans-Günther Winkler, der am 24. Juli 2016 stolze 90 Jahre alt wurde. Gewusst haben es alle, aber es kann nur einen Glückspilz geben, der von uns aus dem Lostopf gefischt wurde. Und das ist diesmal:

EMMA KATHARINA BAUER

Wir gratulieren ganz herzlich zu einem tollen Paar Sprungglocken, die bei unserer Ersten Vorsitzenden Christine Fischer ab sofort bereit liegen (holzfischer@t-online.de).

Für euch gefunden: Die lustigsten Richterkommentare

Jeder Dressurreiter kennt sie nur zu gut – die Protokolle, in denen die Richter die gezeigte Leistung bewerten. Meist findet man trockene Standardanmerkungen, doch es geht auch anders. Die Reiter Revue-Facebook-User haben ihre besten Richter- und Sprecherkommentare zusammengetragen und der Bote möchte euch an dem Spaß, den er beim Lesen hatte, gerne teilhaben lassen.

„Leider ist das Pferd im Mitteltrab behindert“ (Das fehlende Wort „worden“ wurde nicht mitnotiert. Durch ein bockendes Pferd am Anfang der Abteilung hatte ein schwungvoller Mitteltrab keine Entfaltungsmöglichkeit)

„Pony kann fliegende Wechsel schön sauber durchspringen. Schade! Nächstes Mal lieber eine andere Prüfung nennen“ (Kommentar E-Dressur)

„Zeigt im Galopp den im Schritt vermissten Viertakt“ (Kommentar überflüssig)

„Reiterin und Pferd haben sich kurzfristig einvernehmlich getrennt“ (Sprecher-Kommentar, als eine Reiterin kurz vor ihre Start auf dem Abreiteplatz vom Pferd fiel)

„Rückwärtsrichten gehorsam trotz Bremse“ (Am Hals des Pferdes hatte sich eine Bremse niedergelassen, die die Reiterin während der Lektion entfernte)

„Respekt an die einzige Englisch-Reiterin mit ihrem Warmblöd – äh, Warmblut-, sehr ruhig geritten ohne Gezerre und Gezupfe am Pferd. Ich sehe gerade, das ist ja ein Traber. Respekt für den tollen Galopp. Traben hätte aber ausgereicht. Schande für den Rest: Ihr lasst euch von einer Stiefeltussi auf einem Rennpferd bloßstellen“ (Eine durchaus eigensinnige Kommentierung eines Rittes in einer Trailprüfung bei einem Fun-Westernturnier)

„Pferd bewegt sich schwimmvogelartig“ (Kommentar in einem Grand Prix)

!

„Die Reiterin konnte trotz eingehender Bemühungen ihr Pferd nicht am Springen hindern“ (Der misslungene Einsprung in eine Kombination brachte die Reiterin in eine ungemütliche Sitzposition auf dem Pferdehals. Trotzdem nahm das Pferd auch den Aussprung)

Quelle:
Reiter Revue International 10/2017

☺

„Die Wochenendpläne von Reiter und Pferd waren diesmal leider sehr verschieden“ (Sprecherkommentar bei einem ungehorsamen Pferd)

IMPRESSUM

Herausgeber:
RuFV St. Georg Oberursel-Bommersheim
Postfach 12 87
61402 Oberursel
Tel.: 0 61 71 / 5 62 88
reitvereinoberursel@googlemail.com
www.reitverein-oberursel.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Vorstand des RuFV St. Georg Oberursel-Bommersheim
Redaktion: Dagmar Rotter
Gestaltung: Frauke Dönneweg